

# Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.



## Manöver des IV. Armeekorps.

### Verkauf von Schlachtnebenprodukten.

Über den Verkauf der bei der Schlächtereier der Korpsverpflegsanstalt IV in Lenzburg sich ergebenden Schlachtnebenprodukte wie Haut, Fett und Siegel wird hiermit Konkurrenz eröffnet.

Offerten sind bis **23. August 1902** franko an die unterzeichnete Amtsstelle zu richten, welche auch über die nähern Bedingungen Auskunft gibt.

Bern, den 1. August 1902.

Eidg. Oberkriegskommissariat.

## Schweizerische Postverwaltung.

### Ausschreibung.

Behufs Uniformierung des dienstkleidungsberechtigten Postpersonals pro 1903 wird hiermit über die Lieferung nachbezeichneter **Tücher** freie Konkurrenz eröffnet:

Bedarf.	Breite innert den Leisten.	Gewicht per m.	Liefertermin 1903.
m.	cm.	g.	
13,000 dunkelblaumeliertes Uniformtuch . . . . .	135	750	1. März.
10,000 blaumeliertes Manteltuch ohne Strich . . . . .	140	860	1. Juli.
8,500 blaugrau Satin . . . . .	140	750	1. März.

Die Preise werden festgesetzt wie folgt:

Für das Uniformtuch auf . . . . .	Fr. 8. 50 per Meter.
Für das Manteltuch auf . . . . .	" 7. 20 " "
Für den Satin auf . . . . .	" 9. 20 " "

Schweizer-Fabrikanten, welche sich um diese Lieferungen bewerben wollen, können Farbentypen bei dem Materialbureau (Abteilung Bekleidungs-

wesen) der Oberpostdirektion in Bern beziehen. Jeder Submittent hat vorerst in Bezug auf Farbe und Qualität ein der Offerte entsprechendes Musterstück (zirka 20 m.) abzuliefern. Es werden nur Musterstücke, welche das vorgeschriebene Gewicht haben, zur Konkurrenz zugelassen.

Die Postverwaltung behält sich vor, die Lieferung der oben bezeichneten Tücher geteilt oder ungeteilt zu übertragen.

Die Preise verstehen sich franko nächste Eisenbahnstation.

Für Packmaterial wird keine Vergütung geleistet, und es wird dasselbe, soweit es Packtuch betrifft, auch nicht zurückgesandt.

Die angenommene Ware wird innert 4 Wochen nach Empfang zur Zahlung angewiesen.

Der Eingabetermin wird auf den **30. September 1902** festgestellt. Die Eingaben sind an die Oberpostdirektion, die Musterstücke dagegen an das Materialbureau (Abteilung Bekleidungswesen) der Oberpostdirektion zu adressieren.

Bern, den 15. August 1902.

Schweiz. Oberpostdirektion.

## Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die Erstellung von Blendmauern in Zementbeton (zirka 700 m<sup>3</sup>) auf dem Schiessplatz im Sand bei Schönblühl wird hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der unterzeichneten Verwaltung (Bundeshaus Westbau, Zimmer Nr. 105) zur Einsicht aufgelegt.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Arbeiten im Sand“ bis und mit dem **21. August** nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 6. August 1902.

Die Arbeiten für Erstellung eines neuen Zollgebäudes in Ponte-Tresa werden hiermit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Pläne, Bedingungen und Angebotformulare sind bei der Zolldirektion in Lugano zur Einsicht aufgelegt. Den 14. August wird ein Beamter der unterzeichneten Verwaltung sich im Bureau der Zolldirektion Lugano einfinden, um den Unternehmern allfällig weitere gewünschte Auskunft zu erteilen.

Übernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift: „Angebot für Zollgebäude Ponte-Tresa“ bis und mit dem **28. August** nächsthin franko einzureichen an die

Direktion der eidg. Bauten.

Bern, den 7. August 1902.

## Stellen-Ausschreibungen.

### Schweizerische Bundesbahnen.

*Generaldirektion.*

- Vakante Stelle:** Vorstand der Ausgabenkontrolle.  
**Besoldung:** Fr. 6000 bis 9000.  
**Erfordernisse:** Länger dauernde Beschäftigung in dem betreffenden Zweige der Eisenbahnverwaltung.  
**Anmeldungstermin:** 15. September 1902.  
**Anmeldung** schriftlich an die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen in Bern.  
**Diensteintritt:** 1. Oktober 1902.
- 

- Vakante Stelle:** Bureaugehülfe III. Klasse bei der Verwaltung der Pensions-, Hilfs- und Krankenkassen.  
**Besoldung:** Fr. 1500 bis 2400.  
**Erfordernisse:** Gewandtheit im Zahlenrechnen. Kenntnis der allgemeinen Organisation einer Eisenbahnverwaltung.  
**Anmeldungstermin:** 13. September 1902.  
**Anmeldung** schriftlich an die Generaldirektion der schweizerischen Bundesbahnen in Bern.  
**Diensteintritt:** 1. Oktober 1902.
- 

### Post-, Telegraphen- und Zollstellen.

Die Bewerber müssen ihren Anmeldungen, welche schriftlich und frankiert einzureichen sind, gute Leumundszeugnisse beizulegen im Falle sein; ferner wird von ihnen gefordert, daß sie ihren Namen und außer dem Wohnorte auch den Heimort, sowie das Geburtsjahr deutlich angeben.

Wo der Betrag der Besoldung nicht angegeben ist, wird derselbe bei der Ernennung festgesetzt. Nähere Auskunft erteilt die für die Empfangnahme der Anmeldungen bezeichnete Amtsstelle.

1. Briefträger in Hägendorf (Solothurn). Anmeldung bis zum 2. September 1902 bei der Kreispostdirektion in Basel.

2. Posthalter, Briefträger und Bote in Wassen (Uri). Anmeldung bis zum 2. September 1902 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
3. Zwei Bureaudiener in Luzern. Anmeldung bis zum 2. September 1902 bei der Kreispostdirektion in Luzern.
4. Kreispostkassier in St. Gallen. Anmeldung bis zum 2. September 1902 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
5. Telegraphist in Naters (Wallis). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision. Anmeldung bis zum 1. September 1902 bei der Telegrapheninspektion in Lausanne.
6. Telegraphist und Telephonist in Trogen (Appenzell A.-Rh.). Jahresgehalt Fr. 240 nebst Depeschenprovision und Telephonentschädigung. Anmeldung bis zum 1. September 1902 bei der Telegrapheninspektion in St. Gallen.

- 
1. Briefträger in Freiburg. Anmeldung bis zum 26. August 1902 bei der Kreispostdirektion in Lausanne.
  2. Postcommis in Bern.
  3. Briefträger in Burgdorf.
  4. Paket- und Mandatträger in Langenthal.
  5. Mandatträger in Aarau.
  6. Briefträger und Bote in Stein (Aargau).
  7. Posthalter in Turbenthal (Zürich). Anmeldung bis zum 26. August 1902 bei der Kreispostdirektion in Zürich.
  8. Postcommis in Glarus. Anmeldung bis zum 26. August 1902 bei der Kreispostdirektion in St. Gallen.
  9. Telegraphist und Telephonist in Turbenthal (Zürich). Jahresgehalt Fr. 200 nebst Depeschenprovision und Telephonentschädigung. Anmeldung bis zum 26. August 1902 bei der Telegrapheninspektion in Zürich.

} Anmeldung bis zum 26. August  
1902 bei der Kreispostdirektion  
in Bern.

} Anmeldung bis zum 26. August  
1902 bei der Kreispostdirektion  
in Aarau.



Publikationsorgan  
für das  
**Transport- und Tarifwesen**  
der  
**Eisenbahnen und Dampfschiffunternehmungen**  
auf dem  
Gebiete der schweiz. Eidgenossenschaft.

Herausgegeben vom schweiz. Eisenbahndepartement.

---

Beilage zum schweiz Bundesblatt. — Preis bei Separatabonnement Fr. 1.

---

**N<sup>o</sup> 34.**

**Bern, den 20. August 1902.**

## II. Reglemente und Tarifvorschriften.

### A. Schweizerischer Verkehr.

**558.** (<sup>84/02</sup>) *Allgemeine Tarifvorschriften nebst Güterklassifikation der schweizerischen Eisenbahnen, vom 1. März 1901.*

*Aenderungen.*

Mit Gültigkeit vom 1. September 1902 an werden in den allgemeinen Tarifvorschriften der schweizerischen Eisenbahnen folgende Änderungen vorgenommen:

#### Art. 25, lit. A, Ziffer II:

1. In der Überschrift werden in der zweiten Zeile die Worte „Kipp- und Förderwagen, Rollwagen“ gestrichen und im Eingang nach „Eisenbahnwagen aller Art“ wird eingeschaltet: „(ausgenommen Kipp-, Förder- und Rollwagen; diese siehe nachstehend unter Ziffer III)“.
2. Am Schlusse (unmittelbar vor der lit. B, Land- (Straßen-) und Wasserfahrzeuge) wird als neue Ziffer III folgendes nachgetragen:

#### „III. Kipp-, Förder- und Rollwagen:

- a. wenn sie in gedeckt gebaute Wagen durch die Seitentüren nicht verladen werden können,  
nach den Bestimmungen unter lit. B, I,
- b. wenn sie in gedeckt gebaute Wagen durch die Seitentüren verladen werden können,  
nach den Bestimmungen unter lit. C.“

**Art. 26:**

In der ersten Zeile nach „lit. A, I a und b, II a, b und c“ und in der dritten Zeile nach „lit. A, II a, b und c“ wird eingeschaltet: „sowie III“.

Bern, den 19. August 1902.

**Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen,  
Präsidentverwaltung des schweiz. Eisenbahnverbandes.**

---

**III. Personen- und Gepäckverkehr.**

**A. Schweizerischer Verkehr.**

**559.** (<sup>34</sup>/<sub>02</sub>) *Plakattarif der JS für Sonntags-, Lustfahrts- und Rundreisebillets im direkten Verkehr, vom 1. Juni 1901.*

*Ergänzung.*

Mit dem 1. September 1902 gelangen folgende Rundfahrtbillets zur Ausgabe:

	II. Klasse Fr.	III. Klasse Fr.	Gültig Tage
Münchenbuchsee - Lyß - Biel (Bienne) - Neu- châtel - Kerzers - Bern - Münchenbuchsee oder umgekehrt. . . . .	6. 15	4. 40	10
Flamatt-Bern-Gümmenen . . . . .	1. 85	1. 30	10

Bern, den 19. August 1902.

**Direktion der Jura-Simplon-Bahn.**

---

**IV. Güterverkehr.**

**A. Schweizerischer Verkehr.**

Rückvergütungen.

**560.** (<sup>34</sup>/<sub>02</sub>) *Rückvergütung auf Transporten von Papierholz nach Luterbach.*

Für den Transport in gewöhnlicher Fracht von Papierholz zur Cellulosefabrikation in Wagenladungen von 10 000 kg. ab Stationen der Linien Olten-Bern, Neu-Solothurn - Lyß, Herzogenbuchsee - Neu-Solothurn und Biel-Bern-Luzern, sowie ab Stationen der Emmentalbahn und Burgdorf-Thun-Bahn nach Luterbach wird eine Ausnahmetaxe von 3,5 Cts. pro Tonne und km. plus 1 Fr. Expeditionsgebühr pro Tonne im Rückvergütungswege gewährt, und zwar mit rückwirkender Gültigkeit vom 1. Januar 1902 an.

Bern, den 19. August 1902.

**Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.**

## B. Verkehr mit dem Auslande.

**561.** (<sup>84</sup>/<sub>02</sub>) *Teil II, Heft 3, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. April 1901. Ergänzung.*

Mit 5. September 1902 treten für die Beförderung von Isoliermasse und Montagegegenständen aus Porzellan in Ladungen von 5000 und 10 000 kg. von Ladowitz in Böhmen nach Romanshorn und Zürich (Hauptbahnhof) die nachstehenden Frachtsätze in Kraft:

	<i>a</i>		<i>b</i>	
	5000 kg.	10 000 kg.	5000 kg.	10 000 kg.
	Centimes pro 100 kg.			
Ladowitz — Romanshorn . . . . .	466	336	466	336
Ladowitz — Zürich (Hauptbahnhof)	528	389	552	413

Die Frachtsätze unter *a* gelten für solche Sendungen, welche unverpackt oder in Papierumhüllung oder lose in Heu, Stroh und dergleichen verladen, oder in Ballen, Säcken, Harassen, offenen (deckellosen) Körben, Kisten oder Fässern, oder in Lattenkisten aufgegeben werden; diejenigen unter *b* bei Auflieferung der Transporte in anderer Verpackung.

Bern, den 19. August 1902.

**Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.**

**562.** (<sup>84</sup>/<sub>02</sub>) *Bayerisch-schweizerisch-elsässisch-südbadischer Gütertarif, vom 1. Mai 1900.*

*Teil III, Hefte 1—4, der österreichisch-ungarisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Februar 1898.*

*Ausnahmetarife Nr. IV für Getreide etc. Donau — Schweiz, vom 1. April 1898 und 1. Mai 1898.*

*Ausnahmetarif für Getreide etc. im schweizerisch-österreichisch-ungarischen Transitverkehr, vom 1. August 1896.*

*Gütertarif zwischen den Stationen Romanshorn, Rorschach, St. Margrethen etc. einer- und russisch-österreichischen Grenzstationen anderseits, vom 1. September 1901.*

Auf 1. Oktober 1902 wird der Betrieb der städtischen Lagerhäuser in München Südbahnhof eingestellt.

In den oben bezeichneten Tarifen sind daher in den Bestimmungen über die Einlagerung und Reexpedition die bei der Einlagerungsstation München aufgeführten „Städtischen Lagerhäuser am Südbahnhof“ zu streichen.

Bern, den 16. August 1902.

**Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.**

**563.** (<sup>34/02</sup>) *Teil II, Heft 1, der bayerisch-schweizerischen Gütertarife, vom 1. Juni 1899. Nachtrag III.*

Mit Gültigkeit vom 10. September 1902 an tritt zum obgenannten Gütertarif ein Nachtrag III in Kraft. Derselbe enthält verschiedene Änderungen und Ergänzungen zum Haupttarif und zu dessen Nachträgen I und II. ☐

Exemplare dieses Nachtrags können direkt oder durch die Dienststellen bei den beteiligten Verwaltungen unentgeltlich bezogen werden.

Bern, den 16. August 1902.

*Namens der beteiligten Verwaltungen:*  
**Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.**

---

**564.** (<sup>34/02</sup>) *Gütertarif Basel (Bâle) S B B und Basel St. Johann — badische Bahnen etc., vom 1. November 1901.*

*Ergänzung.*

Vom 10. September 1902 an werden Sendungen von *Kleie* nach und von Mannheim Industriehafen zu den für Mannheim bad. Bahn gültigen Taxen abgefertigt. Demgemäß erhalten die Vorbemerkungen auf Seite 3 des Nachtrags II zu obbezeichnetem Tarif in den Zeilen 7 und 9 nach „Mühlenfabrikate“ den Zusatz „auch Kleie“.

Bern, den 19. August 1902.

**Generaldirektion der schweiz. Bundesbahnen.**

### **C. Transitverkehr.**

**565.** (<sup>34/02</sup>) *Ausnahmetarif für Steinkohlen etc. Belgien — Italien, vom 1. September 1900. Nachtrag I.*

Am 3. September 1902 tritt zum vorstehend genannten Ausnahmetarif ein Nachtrag I in Kraft, der einige Änderungen und Ergänzungen des Haupttarifes enthält.

Der Nachtrag kann bei unserm kommerziellen Bureau bezogen werden.  
Luzern, den 16. August 1902.

**Direktion der Gotthardbahn.**

---

**566.** (<sup>34/02</sup>) *Teil II, Hefte 1 und 2, der belgisch-italienischen Gütertarife via Gotthard, vom 1. September 1900.*

*Nachträge I.*

Am 3. September 1902 treten zu den obgenannten Tarifheften Nachträge I in Kraft, welche Änderungen und Ergänzungen der Haupttarife enthalten.

Exemplare dieser Nachträge können bei unserm kommerziellen Bureau bezogen werden.

Luzern, den 16. August 1902.

**Direktion der Gotthardbahn.**

## D. Verkehr ausländischer Bahnen auf Schweizergebiet.

### 567. <sup>(34/02)</sup> *Gütertarif für den Binnenverkehr der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen. Ergänzungen.*

Mit Gültigkeit vom 10. August 1902 finden die Frachtsätze für Basel transit Westschweiz in den Ausnahmetarifen 10 (Getreide u. s. w.), 12 (Transittarif) und 28 (Petroleum und Naphtha) des Gütertarifs für den Binnenverkehr, vom 15. April 1899, auch Anwendung auf Sendungen nach den Stationen der Spiez-Frutigen-Bahn, Spiez-Erlenbach-Bahn, Bern-Neuenburg-Bahn (direkte Linie) und der Gürbetalbahn.

Strassburg, den 7. August 1902.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

---

### 568. <sup>(34/02)</sup> *Anhang zu den direkten Gütertarifen der grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.*

*Ergänzung des Nachtrages I.*

Die im Nachtrag I zum Anhang zu den direkten Gütertarifen der grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen für die Station Ettlingen Holzhof vorgesehenen Frachtsätze werden mit Gültigkeit vom 1. September 1902 aufgehoben und durch neue, ermäßigte Frachtsätze ersetzt.

Nähere Auskunft erteilen die Güterstationen und das Gütertarifbureau.

Karlsruhe, den 12. August 1902.

**Generaldirektion der  
grossherzoglich badischen Staatseisenbahnen.**

---

### 569. <sup>(34/02)</sup> *Transittarif Mannheim — Basel (Bäle) S B B, vom 15. Juli 1894, und Tarifhefte 1 und 4, vom 1. November 1901 und 1. September 1901, des südwestdeutschen Verbandsgütertarifes.* *Ergänzungen.*

Mit Gültigkeit vom 10. August 1902 finden die Frachtsätze für Basel transit Westschweiz im Transittarif Mannheim — Basel (Bäle) S B B, vom 15. Juli 1894, und in den Ausnahmetarifen 17 (Petroleum und Naphtha) und 27 (für gewisse Güter belgischer oder holländischer Herkunft) der Tarifhefte 1, vom 1. November 1901, und 4, vom 1. September 1901, auch Anwendung auf Sendungen nach den Stationen der Spiez-Frutigen-Bahn, Spiez-Erlenbach-Bahn, Bern-Neuenburg-Bahn (direkte Linie) und der Gürbetalbahn.

Strassburg, den 7. August 1902.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

---

**570.** <sup>(94/02)</sup> *Teil II für den niederländisch-basler Güterverkehr.  
Neuausgabe.*

Für die direkte Abfertigung von Gütersendungen zwischen Basel und niederländischen Stationen tritt am 1. Oktober 1902 ein neuer Tarif, Teil II, in Kraft, unter Aufhebung der für den genannten Verkehr zur Zeit bestehenden Bestimmungen und Frachtsätze im Teil II vom 1. Januar 1893, im Tarifheft I vom 1. September 1885 und im Ausnahmetarif für Torfstreu vom 1. Dezember 1891. Der neue Tarif weist neben Frachtermäßigungen und der Einstellung neuer niederländischer Stationen auch Frachterhöhungen und den Fortfall einzelner niederländischer Stationen auf. Der Tarif ist von unserer hiesigen Drucksachenkontrolle zum Preise von 0,50 M. zu beziehen.

Strassburg, den 7. August 1902.

**Generaldirektion  
der Eisenbahnen in Elsass-Lothringen.**

**Mitteilungen aus ausländischen Anzeigebültern.**

*Frachtsätze für die Beförderung von Emballagen und von Eisen und Stahl.* Vom 15. August 1902 bis auf weiteres, längstens bis 31. Dezember 1902 werden für die Beförderung von Eisen und Stahl, Eisen- und Stahlwaren aller Art, sowie für leere, gebrauchte Emballagen folgende Frachtsätze gewährt:

Von	nach	Eisen und Stahl, Stückgut	Eisen- und Stahlwaren 5000 kg.	10 000 kg. Heller per 100 kg.	Emballagen Stückgut
Neschwitz Ö N W B und vice-versa	Bregenz Buchs Lindau	495	356	356	350

Österr. Verordnungsbl. f. Eisenb. u. Schiffahrt, Nr. 92, v. 12. August 1902.

**Mitteilungen des Eisenbahndepartements.**

**1. Genehmigung von Tarifen und Transportbedingungen.**

Genehmigt am 15. August 1902:

391. Änderungen der allgemein schweizerischen Tarifvorschriften nebst Güterklassifikation, rücksichtlich der Tarifierung für Kipp-, Förder- und Rollwagen, mit Vorbehalt.

Genehmigt am 19. August 1902:

392. Frachtsätze für den Transport von Isoliermaterial und Montagegegenständen aus Porzellan in Wagenladungen von Ladowitz (Böhmen) nach Romanshorn und Zürich H B.

393. Übertragung der für Mannheim bad. Bahn für Sendungen von Kleie im Gütertarif Basel (Bâle) S B B und Basel St. Johann — badische Bahn etc. enthaltenen Taxen auf den Verkehr mit Mannheim Industriehafen.

394. Rückvergütungen auf Transporten von Papierholz in Wagenladungen ab Stationen der Linien Olten-Bern, Neu-Solothurn-Lyß, Herzogenbuchsee-Neu-Solothurn und Biel-Bern-Luzern, sowie ab Stationen der E B und B T B nach Luterbach.

395. Ausgabe des Rundreisebillets Biel (Bienne)-Neuchâtel-Kerzers (Chiètres)-Bern-Lyß-Biel (Bienne) in Münchenbuchsee und des Rundreisebillets Bern-Flamatt und zurück von Gümnenen nach Bern auf der Station Flamatt.



## **Konkurrenz- und Stellen-Ausschreibungen, sowie Inserate.**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1902
Année	
Anno	
Band	4
Volume	
Volume	
Heft	34
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	20.08.1902
Date	
Data	
Seite	269-272
Page	
Pagina	
Ref. No	10 020 214

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dall'Archivio federale svizzero.